

4/2021

# Mitteilungsblatt

## Adventgemeinden Ortenaukreis

Gottesdienst: 9:30 Uhr Bibelgespräch; 11:00 Uhr Predigt



Lies nochmals die folgende Aussage:

*„Jesus sah in jeder Seele einen Menschen, der aufgefordert werden soll, seinem Reich anzugehören. Er erreichte die Herzen der Menschen, indem er sich als einer unter sie mischte, der um ihr Wohlergehen besorgt war. Er suchte sie auf den Straßen, in ihren Heimen, auf den Booten, in der Synagoge, am Seeufer und auf dem Hochzeitsfest. Er traf sie bei ihrer täglichen Arbeit und interessierte sich für ihre weltlichen Geschäfte. Er trug seine Lehre in die Wohnungen und brachte die Familien in ihren eigenen Heimen unter den Einfluss seiner göttlichen Gegenwart. Seine starke persönliche Anteilnahme half ihm, Herzen zu gewinnen.“ (Das Leben Jesu, S. 137)*

Jesus zeigte ehrliches Interesse für das, was den Menschen wichtig war, auch wenn es ganz weltliche Dinge waren. Wenn es den Menschen am Herzen lag, war es Grund genug für Jesus, sich dafür zu interessieren. Wenn du mit den Menschen ins Gespräch kommst, denke dich in ihre Situation hinein und stelle Fragen. Denk daran: Jeder Mensch ist einzigartig! Es ist spannend, diese Einzigartigkeit zu entdecken. Für manche von uns ist das ganz natürlich. Anderen fällt es schwerer, ins Gespräch zu kommen. Da hilft es, sich einige Fragen zu merken, die wir den Menschen stellen können. Manche dieser Fragen eignen sich besonders, wenn wir die Menschen noch nicht gut kennen.

- Familie (Bist du aus dieser Gegend? Wo bist du aufgewachsen? Wie lange wohnst du schon hier? Hast du noch Geschwister? Leben deine Eltern und Geschwister hier in der Gegend?)
- Beruf (Was machst du beruflich? Wie lange arbeitest du schon in dieser Firma? Macht dir deine Arbeit Freude?)
- Hobbys (Was machst du in deiner Freizeit?)
- Religion (Bist du in einer christlichen/gläubigen Familie aufgewachsen? Seid ihr als Kinder regelmäßig in die Kirche gegangen? Besuchst du heute auch regelmäßig den Gottesdienst?)

Wenn wir mit Menschen im Gespräch sind, ist es wichtig, folgende Dinge zu beachten:

- Diese Fragen sind erst der Anfang. Sie sollen zu einem tieferen Gespräch über Meinungen, Werte und Gefühle führen.
- Nicht jede Frage eignet sich für jede Situation. Wir brauchen Fingerspitzengefühl, um zu sehen, welche Frage wann passend ist.
- Wie tief wir mit unseren Fragen gehen können, hängt davon ab, wie viel Vertrauen der andere zu uns hat. Wir müssen die Grenzen kennen und ein Gespür dafür haben, welche Fragen wann angemessen sind. Manche Fragen sind einfach zu persönlich, besonders wenn die Beziehung noch nicht so tief ist.
- Gib den Menschen nicht das Gefühl, dass sie systematisch ausgefragt werden. Wichtig ist, dass sie sich wohl dabei fühlen, uns diese Informationen zu geben.
- Wenn Antworten kommen, gehe darauf ein. Denke dich hinein und frage nach!
- Halte nach Gemeinsamkeiten Ausschau und betone sie. Gemeinsamkeiten bauen Brücken!
- Stelle Fragen über Dinge, die den anderen interessieren und begeistern.
- Das Gespräch soll keine Einbahnstraße sein. Erzähle auch von dir selbst!
- Wenn die Menschen ihre Meinung äußern, ist es wichtig, zuzustimmen, wo immer wir es ehrlich tun können. Und selbst, wenn wir eine andere Meinung haben, ist es wichtig, diese Unterschiede nicht zu betonen. Sonst besteht die Gefahr, eine Barriere zwischen uns und den Menschen aufzubauen.

### **Herausforderung**

Suche in den nächsten Tagen nach einer Gelegenheit, mit einem Menschen ins Gespräch zu kommen und ehrliches Interesse zu zeigen.

## Gemeindeleiter

Achern Karl-Hergt-Str. 9	Viktor Traut	Mühlenstrasse 27 77963 Schwanau	Tel.: 07824-66 425 18 viktor-liliatraut@gmx.de
Herbolzheim Birkenwaldstr. 5	Donat Feser	Hinter den Löwen 25 77955 Ettenheim	Tel.: 07822-56 70 Handy: 0160-36 35 678 donat.feser@gmail.com
Kehl-Neuried Vogesenstr. 67	Lilli Kilius	Klausmattstr. 33 77694 Kehl	Tel.: 07851-78 494 lilli.killius@gmx.de
	Viktor Kotljarov	Beethovenstraße 12 77743 Schutterzell	Tel.: 07808-78 43 vik-k@gmx.de
Lahr Geroldsecker Vorstadt 10	Bernd Heck	Herrenstraße 13 77743 Schutterzell	Tel.: 0171-20 46 981 ab.heck@web.de
Offenburg Seestr. 4	Sieglinde Sokolov	Meiermattstraße 17 77743 Müllen	Tel.: 07807-95 84 92 Privat: 07807-95 99 012 sieglinde.sokolov@gmx.de
	Valeri Kotljarov	Beethovenstraße 12 77743 Schutterzell	Tel.: 07808-91 34 34 Handy: 0172-62 561 46 valerikotljarov@gmail.com

## JuLei Team

Herbolzheim	Désirée Prinz Handy: 0176-28 81 34 41	Tobias Lauferweiler Handy: 0178-92 06 313
Lahr	Saskia Heck Handy: 0176-47 36 32 98	Viviana Kunst Handy: 0176-47 64 61 85
Offenburg	Raphael Knall Handy: 0176-24 22 95 42	Dennis Besmann Handy: 0152-03 11 52 96

## Prediger

Daniel Heibutzki	Ernst-Ehret Straße 13 77948 Friesenheim	Tel.: 07821-63 19 264 Handy: 0151-44 06 58 05 daniel.heibutzki@adventisten.de
Erhard Vasicek	Friedrichstraße 29 77948 Friesenheim	Handy: 0152-34 52 64 17 erhard.vasicek@adventisten.de

## **Hauswurz: Die genügsame „heimische Aloe Vera“**

Jeder kennt die dicht an dicht wachsenden, spitz zulaufenden Rosetten der dickblättrigen Hauswurz. Sie sind eine typische Bepflanzung für Mülltonnen- und Gartenhausdächer, Steingärten, Mauerritzen und flache Pflanzschalen. So bildet die Hauswurz ganzjährig pralle, satte Blätter mit einem gelartigenfeuchten Kern und übersteht selbst harte Winter. Warum ist die Hauswurz in der Überschrift „die heimische Aloe Vera“ genannt? Weil sie annähernd gleich verwendbar ist. Denn die dicke Gelschicht im Blattinneren, von der Pflanze eigentlich als Wasserspeicher für Trockenzeiten gedacht, weist herausragende Hautpflege- und Heileigenschaften auf. Dafür verantwortlich sind große Mengen an Gerb-, Bitter- und Schleimstoffen, Apfel- und Ameisensäure, fettes Öl sowie Harze, die bei Entzündungen & Co. zuverlässig adstringieren und besänftigen. Benutzt wird der frische Presssaft aus den Blättern. Man gewinnt ihn sehr einfach z.B. in einer gut ausgespülten Knoblauchpresse – oder bei größerem Bedarf in der Spätzlepresse (das feine Sieb einlegen). Notfalls kann man die Blätter auch einfach mit einem Löffelrücken auf glatten Oberflächen oder zwischen den Fingern kräftig quetschen; hier ist die Ausbeute geringer, dafür aber spontaner, z.B. wenn man im Garten von einem Insekt gestochen wurde. Klassische Anwendungsgebiete von Hauswurz-Blattsaft sind Verbrennungen (auch Sonnenbrand), Insektenstiche, Gürtelrose, Gesichtsrose, Gicht, Mittelohrentzündung, Trommelfellentzündung, Bläschen, Lippenherpes, Warzen, Hühneraugen, Geschwüre, Schürfwunden und allgemein trockene, rissige Haut. Man tupft den Saft einfach wiederholt auf oder tränkt kleine Stoffläppchen für Auflagen damit. Bei Entzündungen im Mund kann auch einfach ein frisches Blatt gut ausgekaut werden. Innerlich kühlt ein kalter Teeaufguss bei Fieber angenehm. Man gibt dafür 2 angeschnittene Blätter in ein Glas kaltes Wasser und lässt dies 30 Minuten ziehen. Mit diesem Wasser gurgelt und spült man auch bei Entzündungen von Zahnfleisch, Mundschleimhaut oder Rachen.

Forsetzung auf Seite 11

**Achern\*****Herbolzheim\***

Familie Utz	Donnerstag	19:00	<i>Wegen Corona ausgesetzt</i>
Familie Feser	Donnerstag	19:00	<i>im Rahmen der Coronaregeln</i>

**Lahr\*****Offenburg\***

Familie Neufeld	Dienstag 14-tägig	18:30	In der Gemeinde Offenburg
Familie Wiens	Mittwoch 14-tägig	18:30	In der Gemeinde Offenburg

## Lokale Termine

### Achern\*

### Herbolzheim\*

Gebetskreis	Mi 19:00		
Gesundheitsvortrag	01.10.2021	Fr	18:30
Gesundheitsvortrag	08.10.2021	Fr	18:30
Evangelisation mit Daniel Heibutzki und Erhard Vasicek	14. - 16.10.2021		
Gemeindeausschuss	14.11.2021	So	
Gebetswoche	20. - 27.11.2021		

### Kehl-Neuried\*

Gebetskreis und Lektionbesprechung	Di 19:00
------------------------------------	----------

\* Änderungen und aktuelle Termine können über das Predigtamt und die Gemeindeleitungen bezogen werden und werden in den Gemeinden bekannt gegeben.

**Lahr\***

Gebetskreis	Mo 19:00		
Konzert mit Rabea Kramp	09.10.2021	Sa	
Evangelisation mit Daniel Heibutzki	22. - 30.10.2021		
Weihnachtsgottesdienst	24.12.2021	Fr	
Jahresabschluss Gottesdienst	31.12.2021	Fr	

**Offenburg\***

Gebetskreis (Offenburg)	Mo (14-tägig) 19:00		
Ausschuss (Offenburg)	14.11.2021	So	18:00
Ausschuss (Offenburg)	19.12.2021	So	18:00
Großer Missionssabbat (Offenburg)	30.10.2021	Sa	14:30

## **Predigtplan**

<b>Sabbat</b>	<b>Achern</b>	<b>Herbolzheim</b>
02. Okt 21	S. Geiger	E. Wittwer
09. Okt 21	I. Vogel	R. Bieling
16. Okt 21	V. Traut	D. Heibutzki
23. Okt 21	H. Lachmann	W. Laufersweiler
30. Okt 21	E. Vasicek	B. Lachmann
06. Nov 21	F. Fechete	B. Heck
13. Nov 21	W. Laufersweiler	I. Vogel
20. Nov 21	R. Bieling	D. Heibutzki
27. Nov 21	E. Vasicek	Gebetswoche
04. Dez 21	E. Wittwer	
11. Dez 21	M. Werner	D. Heibutzki (A)
18. Dez 21	E. Vasicek	S. Geiger
25. Dez 21	D. Heibutzki	H. Lachmann

Kehl-Neuried	Lahr	Offenburg
M. Bataller	I. Vogel	E. Vasicek (E)
V. Kotljarow	R. Wiens	E. Paul
E. Wittwer	B. Heibutzki	F. Fechete
D. Heibutzki	E. Vasicek	R. Bieling
M. Werner	D. Heibutzki	H. Lachmann
H. Lachmann	C. Kramp	R. Trinh
E. Vasicek	K. Rivera	V. Traut
Gebetswoche	Josia Missionsschule	E. Vasicek
Gebetswoche	D. Heibutzki	V. Kotljarow
E. Vasicek		D. Heibutzki
I. Vogel	R. Bieling	E. Vasicek
B. Lachmann	D. Heibutzki (A)	M. Werner
E. Vasicek (A)	E. Hartwich	S. Geiger

## Sabbatschule

Das Thema des Studienheftes ist: **Gegenwärtige Wahrheit im 5. Buch Mose**

Der Überschuss der Missionsgaben werden den Projekten von **Adventist Mission** zugutekommen.

Weitere Infos auf der *Rückseite der Lektion* oder auf [www.adventistmission.org](http://www.adventistmission.org)

## Vereinigung

Kinderdienste (KiDi)-Tagung, Michelsberg	22. - 24.10.2021
Teenie-Singwoche, Gästehaus Talblick, Sulz-Bergfelden	02. - 06.11.2021
Bible Study Weekend XL for Teens, Michelsberg	04. - 07.11.2021
CPA-Gruppenleitertagung mit STEWA-Vorbereitung, Diepoldsburg	12. - 14.11.2021
Weiterbildung für Frauen Level 1, Kloster Neustadt	18. - 21.11.2021
Jugendleitertreffen, Haus Schwarzwaldsonne	17. - 19.12.2021
Silvesterfreizeit, Freizeitheim Diepoldsburg	27.12.2021 - 03.01.2022
SinglePlus Silvesterfreizeit, Haus Schönenberg, Ellwangen	30.12.2021 - 02.01.2022

Jugendstunden:

Immer Sabbats ab 16:00 Uhr in der Gemeinde Lahr

Mehr Informationen bitte bei den jeweiligen Jugendleitern  
einholen.

22.10. - 30.10.2021

# ZUKUNFT ERDE

Was die Bibel wirklich über unsere Zukunft sagt!

Liebe Geschwister und Freunde der Adventgemeinden in der Ortenau,

wir freuen uns sehr, dass wir mit unserem Pastor Daniel Heibutzki (Redner im In- und Ausland) per Livestream die Vortragsreihe "Zukunft Erde" vom 22. bis 30.10.21 in der Adventgemeinde Lahr anbieten können. Jeweils immer um 19.00 Uhr.

Daniel Heibutzki wird über brandaktuelle und spannende Themen referieren - wie z.B. wie z.B. „Was kommt nach COVID-19? Was sagt die Bibel?“ oder „Die Corona Krise und das Malzeichen des Tieres“.

Es wäre schön, wenn ihr eure Kontakte zu der Online Veranstaltung einladen könnt!  
Hier der Link des Livestreams: [www.adventgemeinde-lahr.de](http://www.adventgemeinde-lahr.de)

Bitte teilt den Link des Livestreams im Internet und ladet eure Gäste und Interessierte ein - per E-Mail-Verteiler, WhatsApp, Facebook, Instagram, usw.

Umso mehr wir den Link verteilen, desto mehr Menschen können für das Reich Gottes gewonnen werden! :)

Früher wurden damit Durchfälle sowie Gebärmutterleiden behandelt und Spulwürmer ausgetrieben. Wir sehen: Mit der Hauswurz holt man sich nicht nur eine ausgesprochen dekorative und anspruchslose Garten- und Kübelpflanze ins Leben, sondern auch noch eine kleine Apotheke! Die Heilung konnte allein durch die Macht des großen Arztes vollbracht werden, aber Christus gebrauchte die einfachen Mittel der Natur. Während er keine Arzneien verschrieb, billigte er den Gebrauch einfacher und natürlicher Mittel. (FA 236.2)

Gottes Segen für Euch!  
Eure Esther Bieling

**Wir sollen keine bloßen formellen Gebete sprechen** — Es gibt zwei Arten von Gebeten, das formelle Gebet und das Gebet des Glaubens. Die Wiederholung von festgesetzten, gewohnheitsmäßig ausgesprochenen Sätzen, ohne dass das Herz sich nach Gott sehnt, ist formelles Gebet... Bei allen unseren Bitten sollten wir sehr sorgfältig sein, was die Bedürfnisse unseres Herzens betrifft, und nur das aussprechen, was wir [wirklich] meinen. Alle blumigen Worte sind kein Ersatz für ein aufrichtiges Verlangen. Die schön formulierten Gebete sind nur vergebliche Wiederholungen (Matthäus 6,7, KJV), wenn sie nicht die wahren Empfindungen des Herzens ausdrücken.

Aber das Gebet aus einem aufrichtigen Herzen, das die einfachen Bedürfnisse der Seele ausdrückt — als wenn wir einen irdischen Freund um einen Gefallen bitten und erwarten würden, dass er ihn uns erweist —, ist das Gebet des Glaubens. Der Zöllner, der in den Tempel ging, um zu beten, ist ein gutes Beispiel für einen aufrichtigen, gläubigen Beter. Er empfand sich als Sünder, und seine große Not führte dazu, dass der innige Wunsch aus ihm herausbrach: “Gott, sei mir Sünder gnädig!” Lukas 18,13b; My Life Today 19.

In der Zeit Jesu gab es betrügerische Zolleinnehmer. Jesus erzählte von einem, der eines Tages im Tempel betete: “Gott, hab Erbarmen mit mir, ich bin ein sündiger Mensch!” Lukas 18,13b (GNB). Er hatte sein Unrecht erkannt; er spürte die Last seiner Schuld und die Schande vor Gott und den Menschen. Deshalb kam er zu Gott und bat um Gnade. Sein Herz war geöffnet für das Wirken des Geistes Gottes, der ihn durch die Wiedergeburt zu einem Kind Gottes machen (Johannes 1,12.13; 3,5-8) und von der Macht seiner verkehrten Gewohnheiten befreien konnte. Hesekiel 36,26.27.

Jesus stellte ihn in Kontrast zu den selbstgerechten Pharisäern und erzählte von einem ihrer Gebete: “Gott, ich danke dir, dass ich nicht so bin wie die anderen Menschen, alle diese Räuber, Betrüger und Ehebrecher oder auch wie dieser Zolleinnehmer!” Lukas 18,11b (GNB). Dann zählte der Pharisäer seine religiösen Leistungen auf. Seine eitle Selbstdarstellung zeigte, wie weit er innerlich von Gott entfernt war. Weil er sein Herz dem Wirken des Heiligen Geistes verschlossen hatte, erkannte er seine Sündhaftigkeit nicht. Er spürte kein Verlangen nach Gottes Gnade, deshalb empfing er auch nichts von Gott. Der bessere Weg zu einem neuen Leben 29f.

Der Pharisäer geht in den Tempel, um zu beten — nicht etwa, weil er spürt, dass er als Sünder Vergebung braucht, sondern weil er sich als gerecht [vor Gott] ansieht und Anerkennung finden möchte. Für ihn ist Beten eine Leistung, mit der er sich bei Gott empfehlen und vor seinen Mitmenschen besonders fromm erscheinen kann. Es geht ihm darum, die Gunst Gottes und der Menschen zu erlangen. Eigennutz ist das Motiv für sein Gebet.

Und er ist zutiefst von sich überzeugt. Das zeigt sich in seinem Gesichtsausdruck, seinem Gang und seinem Gebet. Er sondert sich von den Anderen ab ... Er steht da und betet “bei sich selbst”. Lukas 18,11a (EB). Zutiefst mit sich zufrieden glaubt er, dass Gott und Menschen ihn genauso in Ordnung finden.

Auszug aus *Das Gebet* von  
Ellen G. White (Kapitel 11)

Impressum

Bildnachweis: freepik/photoangel

Adventgemeinden in der Ortenau: Achern-Herbolzheim-Kehl-Lahr-Offenburg

Entwurf, Redaktion und Druck: Verena Bayer und Tobias Laufersweiler

Termine und Änderungen bitte an [mblatt-sta-ortenau@gmx.de](mailto:mblatt-sta-ortenau@gmx.de)

Redaktionsschluss: 30.11.2021

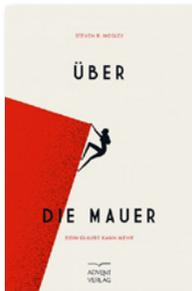
# Buchempfehlungen vom Advent Verlag



Glauben begeistert leben

5,00 €

Dass der christliche Glaube Begeisterung auslöst, ist kein alltägliches Phänomen im 21. Jahrhundert. Doch genau dafür treten die verschiedenen Autoren dieses Büchleins hier den Gegenbeweis an. In kurzen persönlichen Geschichten erzählen sie, warum und wie sie der Glaube an Gott gepackt hat und seither begeistert. Aufgelockert werden die Texte durch Bilder von Künstlern aus Mittelrhein. Ein Projekt der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland, K.d.ö.R. in Zusammenarbeit mit dem Advent-Verlag Lüneburg



Über die Mauer Dein Glaube kann mehr (Paperback)  
von Steven Mosley

19,00 €

Wenn Adventisten ihr Augenmerk hauptsächlich darauf richten, nicht von der Welt beschmutzt zu werden, führt das schnell zu kleinkariertem Verhalten. Und wenn wir ehrlich zu uns sind, spricht die Fülle an Diskussionen um Sabbatgestaltung, Ernährung, Kleidung oder Musik dafür. Um uns die Welt vom Leib und unser religiöses Revier sauber zu halten, richten wir Abgrenzungen, Zäune und Mauern auf. In Über die Mauer plädiert Mosley dafür, diese Haltung, die unseren Glauben kleiner und enger werden lässt, ein für alle Mal zu überwinden. Es ist nicht das Ziel, die Welt möglichst klein zu halten, sondern Gott möglichst groß zu machen! Wir Adventisten können und sollten diejenigen sein, die den Menschen eine Lebensqualität vorleben, nach der sie sich sehnen. Erfüllt von einem Glauben, der berührt und ansteckt.



Das bessere Leben – im Sinne der Bergpredigt (Paperback)  
von Ellen G. White

2,00 €

Fast 2000 Jahre alt und gleichzeitig hochaktuell – die "Bergpredigt" von Jesus Christus. Die ethischen Grundsätze, die Jesus darin erläuterte, gelten als Zusammenfassung seiner Lehre und finden auch außerhalb des Christentums Anerkennung. Im Kern seiner Rede ging es Jesus um das bessere Leben. Der Erlöser der Welt vermittelte uns eine positive Grundhaltung und das Lebensprinzip der Liebe. Ellen G. White legt in diesem millionenfach gedruckten Klassiker (früher "Gedanken vom Berg der Seligpreisungen") die Lehren der Bergpredigt leicht verständlich aus und wendet sie auf die heutige Zeit an. Der Text wurde neu bearbeitet, modernere Bibelübersetzungen verwandt und zahlreiche Hintergrundinformationen und Worterklärungen als Anmerkungen hinzugefügt. Ein ideales Buch auch zum Weitergeben an alle, die Jesu Botschaft besser verstehen möchten.

Weitere Informationen: [www.advent-verlag.de](http://www.advent-verlag.de)



Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden.  
Ja, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt,  
will ich mich von euch finden lassen.

*Das verspreche ich, der Herr.*

Jeremia 29,13.14